

Historische bäuerliche Landnutzung



Mit dem Aufgehen des ehemaligen Kleinstaates Corvey im preußischen Wirtschaftsraum entstand 1830/31 das sog. Urkataster. Der hier abgebildete Ausschnitt lässt viele schmale quer zum Hang verlaufende Parzellen erkennen, die heute entweder aufgeforstet oder verbuscht sind.

Es sind dies einstmals durch Rodung entstandene Landschaftsformen, die in Form von Ackerterrassen oder Geländestufen noch heute auszumachen sind. Was in unserer Zeit von wenigen Landwirten mit Großmaschinen bewirtschaftet wird, teilten sich früher viele Bürger.

Man lebte von dem, was man für sich, seine Familie und das dazugehörige Vieh erzeugen konnte.

Der preußische Staat veranlasste zur Festsetzung von Abgaben und Steuern in Höxter zwischen 1830 und 1831 die Vermessung von Grundstücken, Häusern und der Feldflur. Jede Parzelle wurde einem Eigentümer zugeschrieben. Grenzsteine im Umkreis dieses Standortes sind bis heute sichtbare Zeugnisse. Ebenfalls durch das Urkataster erhalten wir Kenntnis darüber, dass es sich bei dem hier freigelegten ehemaligen Feldweg um den sog. „Stollenweg“ handelt